

**Sonderveranstaltung des Arbeitskreises Suchtmedizin im Rahmen
der Hamburger Suchttherapietage 2019**

Fachnachmittag „Praxis der Suchtmedizin“

Mittwoch 12.06.2019, 14.30 - 18.00 Uhr

Die Abhängigkeitserkrankung ist nach der Depression die zweithäufigste psychiatrische Diagnose, die Opioidabhängigkeit dabei ihre schwerste Form. Unbehandelt ist die Mortalität vergleichbar der malignen Erkrankungen, aber auch in OST (Opioid Substitution Treatment) sind auf Grund der Komplexität des Krankheitsgeschehens weitergehende individualisierte Behandlungskonzepte gefragt, um dem Ziel psychischer und physischer Gesundheit sowie sozialer Teilhabe näher zu kommen.

Vor dem Hintergrund gleichbleibend hohen Bedarfs suchtmedizinischer Expertise in der Allgemeinpraxis bei sinkendem Angebot von Behandlungsplätzen bieten wir mit dieser Sonderveranstaltung des *Arbeitskreises Suchtmedizin der KV und der Ärztekammer Hamburg* in Zusammenarbeit mit der *Deutschen Gesellschaft für Suchtmedizin* ein praxisbezogenes Update zu dem Thema.

Vorträge:

Grundlagen: Neurobiologie der Opiatabhängigkeit
Christel Lüdecke, Göttingen

Klinik: Soziale Teilhabe und Komorbiditäten langfristig substituierter Patienten
Bettina Zippel-Schulz, Berlin

Die Suchtmedizin in der ambulanten Versorgung: Anspruch und Wirklichkeit
Konrad Isernhagen, Köln; Jochen Brack, Hamburg

Best Clinical Practice: Modernes Behandlungskonzept
Uwe Naumann, Berlin

Chair: Konrad Isernhagen, Köln

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kontakt für weitere Informationen:

Sabine Daub, KV Hamburg, E-Mail: Sabine.Daub@kvvh.de
Herbert Görne, Hamburg, E-Mail: goerne@medizentrum-hamburg.net